

Konzeption

Jugendpflege

Jugendschutz

Beteiligung



Inhaltsverzeichnis

1. Beschreibung des Aufgabengebietes	3
1.1 Lage im Stadtgebiet.....	3
1.2 Organisationsstruktur	3
1.3 Arbeitsbereiche	3
1.4 Zielgruppe	3
1.5 Öffnungszeiten	4
1.6 Mitarbeiter/innen.....	4
2. Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder.....	4
2.1 Kinder- und Jugendarbeit im Stadtgebiet.....	4
2.2 Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil	4
2.3 Kinder- und Jugendkulturarbeit.....	5
2.4 Jugendtreffs und Streetwork	5
2.5 Kinder- und Jugendschutz	5
2.6 Schulbezogene Kinder- und Jugendarbeit	6
2.7 Politische Bildung, Beteiligung.....	6
2.8 Ehrenamt.....	7
2.9 Projektförderung.....	7
2.10 Gesundheitsförderung	8
2.11 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	8
2.12 Integration	8
3. Vernetzung / Kooperation.....	9
4. Qualitätssicherung und Evaluation	9

Das Rahmenkonzept der offenen Kinder- und Jugendarbeit ist Grundlage für die Aufgabenkonzeption des Fachdienstes Jugendarbeit – Jugendpflege / Jugendschutz / Beteiligung.

1. Beschreibung des Aufgabengebietes

1.1 Lage im Stadtgebiet

Die Stadt Lingen (Ems) liegt im südlichen Teil des Emslandes und ist mit ihren über 55.000 Einwohnern, die auf einer Fläche von rund 176 km² leben, die größte Stadt im Landkreis. Die Stadt Lingen (Ems) ist in verschiedene Stadtteile gegliedert: Altenlingen, Baccum, Biene, Bramsche, Brockhausen, Brögbern, Clusorth-Bramhar, Darne, Estringen, Holthausen, Hüvede-Sommeringen, Laxten, Mundersum, Münnigbüren, Ramsel, Schepsdorf, Wachendorf und dem Stadtkern.

Das Aufgabengebiet Jugendpflege / Jugendschutz / Beteiligung des Fachdienstes Jugendarbeit ist räumlich im Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum Alter Schlachthof, Konrad-Adenauer-Ring 40, 49808 Lingen (Ems) untergebracht.

1.2 Organisationsstruktur

Die Stadt Lingen (Ems) ist Träger der öffentlichen Jugendhilfe. Der Fachdienst Jugendarbeit ist im Fachbereich Jugend, Arbeit und Soziales verortet. Er umfasst die Aufgabengebiete Jugendpflege / Jugendschutz / Beteiligung die Einrichtungen Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum Alter Schlachthof, Stadtteiltreff Stroot, Haus des Kindes, sowie das Sachgebiet der Kindertagesstätten. Die Fachdienstleitung wird vom Stadtjugendpfleger übernommen, der zudem für die Konzeptentwicklung und Koordination der Jugendarbeit im Stadtgebiet zuständig ist.

1.3 Arbeitsbereiche

Die Ziele und Schwerpunkte der Arbeit orientieren sich sowohl an den fachlichen Ansprüchen und am Leitbild des Aufgabengebietes Jugendpflege / Jugendschutz / Beteiligung als auch an den kommunalen Planungsvorgaben und den regelmäßig zu erhebenden Bedürfnissen der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Das Leitziel: „Junge Menschen auf ihrem Weg vom Kind zum Erwachsenen zu unterstützen, ihnen bei der Bildung ihrer Identität zur Seite stehen, ihre Interessen zu vertreten und dabei Freiräume zum Ausprobieren zuzulassen und zu gestalten. Die Kinder- und Jugendarbeit basiert auf den Grundsätzen Offenheit, Freiwilligkeit, Partizipation, Parteilichkeit, Gleichberechtigung, Bedürfnis-, Lebenswelt- und Alltagsorientierung sowie Kontinuität, Verbindlichkeit und des gegenseitigen Respekts“.

Auf dieser Grundlage gibt es folgende Arbeitsschwerpunkte:

Der Arbeitsbereich Jugendpflege / Jugendschutz / Beteiligung übernimmt die einrichtungsübergreifende Koordinierung in den Bereichen gesetzlicher / erzieherischer Jugendschutz, Beteiligung, Ferienangebote (Ferienpass, Freizeiten), Ehrenamt, Förderung von Vereinen, Verbänden und Einzelpersonen. Darüber hinaus pflegt er die Vernetzung auf regionaler und überregionaler Ebene. Er führt eigene Projekte und Veranstaltungen in den vorgenannten Bereichen aus und betreibt eine aktive Öffentlichkeitsarbeit.

1.4 Zielgruppe

Die Zielgruppe des Aufgabengebietes Jugendpflege / Jugendschutz / Beteiligung sind die 6 – 21-jährigen aus dem gesamten Stadtgebiet. Darüber hinaus werden die in der Kinder- und Jugendarbeit Tätigen, Gewerbetreibende und Eltern angesprochen.

1.5 Öffnungszeiten

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind zu den Kernarbeitszeiten in der Zeit von Dienstag – Freitag von 9 bis 13 Uhr sowie nach Terminvereinbarung erreichbar.

1.6 Mitarbeiter/innen

In dem Arbeitsbereich Jugendpflege / Jugendschutz / Beteiligung gibt es drei Vollzeitstellen mit 39 Std./Woche, die mit hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeiter/innen besetzt sind. Die Stelle des Stadtjugendpflegers ist anteilig besetzt.

2. Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder

Basierend auf den Grundsätzen der Aufgabenkonzeption werden hier die spezifischen Mittler- und Handlungsziele sowie deren Maßnahmen und Überprüfungsmöglichkeiten dargestellt.

2.1 Kinder- und Jugendarbeit im Stadtgebiet

Kinder ab 6 Jahre, Jugendliche und junge Erwachsene können nichtkommerzielle und offen zugängliche Freizeitangebote mit Kommunikation, Action, Spaß, Musik und Sport an ihren Bedürfnissen und Interessen orientiert nutzen. Ergänzende gruppenpädagogische Angebote, Veranstaltungen und Projekte werden angeboten, um Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen aufzugreifen und zu bearbeiten. Junge Menschen werden somit beim Aufwachsen, zur Förderung der Eigen- und Selbsthilfepotentiale, begleitet. Das Aufgabengebiet Jugendpflege / Jugendschutz / Beteiligung ist zudem Anlauf- und Vermittlungsstelle für Interessen, Wünsche und Fragen junger Menschen.

Handlungsziele	Maßnahmen	Zielüberprüfung
Nichtkommerzielle, offen zugängliche Freizeitangebote	Aktionen und Veranstaltungen	Anzahl der Angebote und Teilnehmer, Rückmeldungen
Bedürfnisorientiertes Ferienprogramm	Ferienpass, offene Ferienwochen	Anzahl der Angebote und Teilnehmer, Zufriedenheitsabfrage
Kooperation und Vernetzung	Kooperationsveranstaltungen	Anzahl der Kooperationsangebote, Reflexion in den Teams
Kinder und Jugendliche nutzen das pädagogische Angebot von Freizeiten; Gruppenerfahrungen	Kinderfreizeiten - Jugendfreizeiten	Anzahl der Freizeiten und der Teilnehmer, Zufriedenheitsabfrage

2.2 Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil

Durch die Kooperation und Sozialraumorientierung, wird die Offene Kinder- und Jugendarbeit vernetzt, um Bedarfe / Interessen / Problemlagen im Stadtteil zu erkennen und aufzufangen. Die Entwicklung im Stadtteil soll unter der aktiven Beteiligung der Anwohner stattfinden.

Handlungsziele	Maßnahmen	Zielüberprüfung
Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche im Stadtteil schaffen	Entwicklung gemeinsamer Projekte und Veranstaltungen	Teilnehmerzahl, Anzahl der Projekte und Veranstaltungen

2.3 Kinder- und Jugendkulturarbeit

Kinder und Jugendliche werden in kreativ-künstlerischer Gestaltung durch die Bereiche Musik, Theater und Tanz gefördert. Sie haben somit die Möglichkeit zur kulturellen Teilhabe.

Handlungsziele	Maßnahmen	Zielüberprüfung
Raum für kreativ-künstlerisches Experimentieren schaffen	Ferienpassangebote, Aktionen und Veranstaltungen	Frequentierung der Angebote
Kinder und Jugendliche nehmen kostengünstige Kultur- und Bildungsangebote wahr	Musikprojekte, Unterricht, Workshops	Teilnehmerzahlen, Projektevaluation

2.4 Jugendtreffs und Streetwork

Straßentreffs sind räumliche Mittelpunkte junger Menschen. Der Arbeitsbereich Jugendpflege / Jugendschutz / Beteiligung hat die Aufgabe der Erhaltung, Sicherung und Schaffung formeller und informeller Treff- und Begegnungsmöglichkeiten für junge Menschen ab 12 Jahren. Diese Arbeit ist eine bedürfnis- und bedarfsorientierte Methodenkombination aus aufsuchender Arbeit, Beratung und Unterstützung und im Bedarfsfall auch kontrollierender Arbeit.

Handlungsziele	Maßnahmen	Zielüberprüfung
Jugendliche nutzen die offenen Treff- und Begegnungsmöglichkeiten	Koordination Streetwork	Programm Straßentreffs
Hauptamtliche sind Ansprechpartner und begleiten die jungen Menschen in ihren Räumen		

2.5 Kinder- und Jugendschutz

Der Kinder- und Jugendschutz soll junge Menschen und Erziehungsberechtigte befähigen, sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen. Ihnen werden präventive Maßnahmen des Kinder- und Jugendschutzes angeboten. Gewerbetreibende, Eltern und Pädagogen sowie die Jugendlichen selbst werden über die zu beachtenden Vorschriften (JuSchG) beraten. Die Gewerbetreibenden werden auf die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen überprüft. Die Entwicklung neuer Präventionsmethoden und -programme werden durch den Arbeitsbereich Jugendpflege / Jugendschutz / Beteiligung erprobt und unterstützt.

Handlungsziele	Maßnahmen	Zielüberprüfung
Junge Menschen und Erziehungsberechtigte werden befähigt, sich bzw. die jungen Menschen vor gefährdeten Einflüssen zu schützen	Präventionsdatenbank, Präventionsprojekte, Förderung fremder Maßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit	Teilnahme / Rückmeldungen Anzahl der Projekte
Die gesetzlichen Bestimmungen des JuSchG werden eingehalten	Jugendschutzkontrollen Testkäufe	Auswertung Anzahl der Verstöße
Gewerbetreibende, Eltern, Pädagogen, Ehrenamtliche und Jugendliche kennen das JuSchG und das JArbSchG	Beratungen, Infoveranstaltungen, Schulungen, Öffentlichkeitsarbeit	Auswertung
Möglichkeiten und Gefahren des Internets aufzeigen	Angebote organisieren oder vermitteln	Anzahl der Angebote und Teilnehmer

2.6 Schulbezogene Kinder- und Jugendarbeit

Hauptamtliche und ehrenamtliche Strukturen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sollen mit dem System Schule verbunden werden, um die Ressourcen für die Kooperation dauerhaft zu sichern.

Handlungsziele	Maßnahmen	Zielüberprüfung
Die Schulen kennen die Präventionsangebote	Präventionsdatenbank, Austausch mit den Schulen und den Anbietern	Anzahl der Treffen
Die Schulen nutzen die Präventionsangebote	Durchführung und Vermittlung von Angeboten	Abfrage bei den Schulen und Anbietern
Kooperation mit Schülerinnen und Schülern der Fachschule Sozialpädagogik	Generationsübergreifender Spielenachmittag in Kooperation, Heft für Eltern/Interessierte mit Spielanalysen	Anzahl der Teilnehmer, Rückmeldung durch Teilnehmer und Kooperationspartner, Ausgabe der Hefte
Alt und Jung spielen gemeinsam Brettspiele		

2.7 Politische Bildung, Beteiligung

Durch die Verbindung von Wissensvermittlung und die Ermöglichung konkreter Erfahrungen, werden demokratische Werthaltungen und Kompetenzen praktisch erlebbar gemacht. Kindern und Jugendlichen wird somit ein Zugang zu Partizipationsprozessen ermöglicht.

Handlungsziele	Maßnahmen	Zielüberprüfung
Projekte, Angebote und Räume werden unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gestaltet.	Anwendung von unterschiedlichen Beteiligungsverfahren (Zielgruppenorientierung)	Rückmeldung durch Teilnehmer und Kooperationspartner; Reflexion der Beteiligungsverfahren
Beteiligungsmodell auf Stadtebene mit Vertretern aus allen weiterführenden Schulen und Ortsteilen.	Kinder- und Jugendparlament, Wahlen alle 2 Jahre	Anzahl der Beteiligungsprojekte, Kandidaten, Wahlbeteiligung (%)
Beteiligungsmodell auf Stadtebene mit Vertretern aus Vereinen und Verbänden, die in der Kinder- und Jugendarbeit tätig sind.	Stadtjugendring mit 2 Delegierten pro Verein / Verband.	Anzahl der Projekte, Anzahl der Mitgliedsvereine
Die Mitglieder der Beteiligungsmodelle (Kinder- und Jugendparlament, Stadtjugendring) stehen im Dialog mit Verwaltung und Politik	Teilnahme an Ausschüssen und Beiräten, Treffen mit Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung	Anzahl Sitzungen und Treffen, Auswertung Grad der tatsächlichen Beteiligung
Kinder und Jugendvertretungen sind regional und überregional vernetzt.	Netzwerktreffen	Anzahl der Treffen
Kinder und Jugendliche sind für politische Themen sensibilisiert und über die Wahlen informiert.	Durchführung niederschwelliger und jugendgerechter Veranstaltungen zu den Wahlen.	Anzahl der Teilnehmer

2.8 Ehrenamt

Durch den Arbeitsbereich Jugendpflege / Jugendschutz / Beteiligung werden Ehrenamtliche qualifiziert und gefördert. Er ermöglicht zudem eine einrichtungsübergreifende Vernetzung der engagierten Kinder und jungen Erwachsenen und ist Ansprechpartner für Multiplikatoren aus Vereinen, Verbänden und Institutionen.

Handlungsziele	Maßnahmen	Zielüberprüfung
Kinder und Jugendliche können eigene Fähigkeiten entdecken, entwickeln und einsetzen	Schulungen, Veranstaltungen, Aktionen	Anzahl und Rückmeldungen der Teilnehmer, Reflexion mit Kooperationspartnern
Bedarfsgerechte Schulungsangebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene schaffen	Altersentsprechende Schulungs- und Bildungsangebote	Rückmeldung durch die Teilnehmer, Teilnehmeranzahl
Finanzielle Unterstützung der Vereine, Verbände, Gruppen	Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit	Anzahl der Anträge, Summe der Zahlungen, regelmäßige Überprüfung und Anpassung
Plattform für Vereine und Verbände bieten	Präsentation der Vereins- und Verbandsarbeit im Rahmen des Ferienpasses; Veranstaltungen	Anzahl Vereine / Verbände / Veranstaltungen / Teilnehmer
Ehrenamtlich Engagierte haben einen einrichtungsübergreifenden Erfahrungsaustausch.	Stadtjugendring Lingen (Ems) Vollversammlung Vorstandssitzungen	Anzahl der jährlichen Vollversammlungen und Vorstandssitzungen
Ehrenamtliches Engagement wird gefördert und gewürdigt.	Kinder- und Jugendförderpreis, Zuwendungen der Stadt Lingen	Eingereichte Ehrungsvorschläge, Summe der Zuwendungen

2.9 Projektförderung

Der Arbeitsbereich Jugendpflege / Jugendschutz / Beteiligung nimmt an Projektausschreibungen teil und entwickelt Konzepte über eigene Projekte. Die Projektorientierung ermöglicht es, neue Themen zu besetzen und auszuprobieren.

Handlungsziele	Maßnahmen	Zielüberprüfung
Experimentierfeld für neue Erfahrungen und Erlebnisse	Initiierung / Unterstützung von Projekten	Anzahl der Projekte, Rückmeldung der Projektteilnehmer
Aufzeigen von Fördermitteln	Förderdatenbank	Nutzung und Abruf der Fördermittel

2.10 Gesundheitsförderung

Mädchen und Jungen werden für ihren Körper und ihre Gesundheit sensibilisiert. Vereinsunabhängige Sport- und Bewegungsangebote vermitteln Spaß und Erfolgserlebnisse ohne Leistungsdruck. Es wird niederschwellig über die Folgen und Risiken bestimmter Verhaltensweisen informiert und sensibilisiert.

Handlungsziele	Maßnahmen	Zielüberprüfung
Mädchen und Jungen kennen die Wirkung von Alkohol, illegalen Drogen und Zigaretten	Präventionsprojekte, Jugendschutzkontrollen	Auswertung
Mädchen und Jungen können an vereinsunabhängigen Sportangeboten teilnehmen	Aktionen und Veranstaltungen	Teilnehmerzahl
Begleitung und Unterstützung der durchführenden Einrichtungen	Bedarfsanalyse der Projekte, Projektdokumentation	Rückmeldungen der Einrichtungen

2.11 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Systematische, adressatengerechte Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation nach innen und außen sollen durch Klarheit, Offenheit und Verbindlichkeit gekennzeichnet sein.

Handlungsziele	Maßnahmen	Zielüberprüfung
Jeder kann sich über die Angebote des Aufgabengebietes informieren	Öffentlichkeitsarbeit in Print-, Tele- und Onlinemedien, Jahresbericht, Vorstellung im JHA	Rückmeldung durch Nutzer
Das Team Kids und das Team Jugend tauschen sich untereinander und miteinander aus	Team- und Gesamtteambesprechung	Anzahl der Treffen, Protokolle
Austausch über Ziele und Maßnahmen innerhalb des Aufgabengebietes	Dienstbesprechungen	Anzahl der Treffen, Protokolle
Zielgruppengerechte Werbung für die Angebote, Aktionen und Veranstaltungen	Öffentlichkeitsarbeit in Print-, Tele- und Onlinemedien	Rückmeldung durch Nutzer

2.12 Integration

Das Wissen und Verständnis für die unterschiedlichen religiösen, ideologischen, gesellschaftlichen und kulturellen Hintergründe soll gefördert werden, um einen Beitrag für das respektvolle und tolerante Miteinander zu leisten.

Handlungsziele	Maßnahmen	Zielüberprüfung
Austausch und Dialog zu den verschiedenen Hintergründen	Veranstaltungen und Aktionen mit externen Fachleuten	Anzahl der Veranstaltungen und Teilnehmer

3. Vernetzung / Kooperation

Das Aufgabengebiet Jugendpflege / Jugendschutz / Beteiligung ist festes Mitglied im Team Kids und Team Jugend der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und stellt hierfür 20% der Arbeitszeit zur Verfügung.

Für die Umsetzung der Handlungsziele ist eine intensive Vernetzung auf städtischer sowie überregionaler Ebene erforderlich. Neben festen Vernetzungs- und Kooperationspartnern wie den Teams, der Polizei - Jugendcops, der Caritas, der Diakonie, dem ASD sowie fachgebundenen Arbeitskreisen gibt es projekt- und veranstaltungsgebundene Partner. Eine Übersicht wird im Jahresbericht erstellt.

4. Qualitätssicherung und Evaluation

In regelmäßigen Dienstbesprechungen finden ein kollegialer Austausch sowie eine Reflexion von durchgeführten Projekten, Angeboten und Maßnahmen statt. Darüber hinaus wird jährlich eine Zielüberprüfung im Rahmen des Jahresberichtes vorgenommen. Dieser wird bis zum 28.02. des jeweiligen Folgejahres fertiggestellt.

Eine grobe Jahresplanung, basierend auf den Handlungszielen und Maßnahmen, erfolgt bis zum 30.10. eines jeden Jahres. Eine Vertiefung und konkrete Zielbeschreibung für das Aufgabengebiet findet nach Jahresabschluss in Form eines Klausurtages statt.

Die Konzeption des Aufgabengebietes Jugendpflege / Jugendschutz / Beteiligung wird alle zwei Jahre überprüft und gegebenenfalls angepasst.